

## Interessantes aus den USA zu Visionen über Donald Trump

Die Leiterin einer Freikirche erzählte in der *Jim Bakker Show* von einem Mann, geboren als palästinensischer Moslem in Jordanien, sein Name *Muhammed*, den er jetzt änderte. Dieser Mann heiratete ein christliches Mädchen und lebt jetzt in Wisconsin, USA. Seine Bekannten nennen ihn nun *Max*.

- Am 15. Januar 2011 rief ihn der Herr Jesus Christus mit hörbarer Stimme, als er mit seiner Frau in einem kirchlichen Gebäude war. Max ignorierte den Ruf, obwohl er hörbar war. Da sagte der Herr zu ihm in arabischer Sprache:
  - *"Ich spreche zu dir auf arabisch, denn das ist deine Muttersprache und Ich will, dass du begreifst was Ich dir sage."* "Sohn, du musst zu Mir kommen", aber Max ignorierte das und wieder hörte er: "Sohn, du musst zu Mir kommen".

Da fragte er: "Wer bist du?" "

- *Ich Bin der Herr. Ich Bin der Messias. Du musst zu Mir kommen."* **Dann rief Er mich bei meinem Namen.**

Jeder Moslem weiß, dass Allah dich nie bei deinem Namen nennt. Allah spricht uns nur an mit "*mein Sklave*". Als Er mich bei meinem Namen nannte, folgte ich Ihm den Gang entlang

→ und **Max konvertierte sofort zum Christentum.**

Von diesem Zeitpunkt an begann Jesus ihm zu erscheinen in Visionen mit offenen Augen und gab ihm viele Informationen zu verschiedensten Themen, so z. B. zu *ISIS*. Max ging zu seinem Pastor um Hilfe, denn er wollte sicher sein, dass es wirklich Jesus Christus ist, der ihm all die Informationen gibt, aber der Pastor konnte ihm nicht helfen sondern verwies ihn an *Billye Brim* und Max fuhr nach Michigan und fragte sie, ob sie ihm helfen könne, diese Visionen zu beurteilen. *Billye Brim* gibt dann Richtlinien bekannt, wie man Visionen beurteilen kann.

Bei den Freikirchen ist es immer Jesus, der erscheint und Botschaften gibt, bei uns Katholiken aber ist es neben unserem Heiland auch Gott Vater, die Muttergottes, der Heilige Erzengel Michael etc.

*Billye Brim* half Max längere Zeit, in der die beiden die erhaltenen Infos genau beurteilten und heute noch jede neue beurteilen (siehe 1. Joh. 4,1 und besonders 1. Joh. 4,2-3).

Am 20. September 2016 hatte er eine Vision und der Heiland sagte ihm:

- *"Donald Trump wird der nächste Präsident der USA sein. Ich habe ihn seit 2008 vorbereitet Präsident zu sein. 2011 war er nicht bereit für die 2012-Kampagne. 2013 kam er Mir näher indem er wieder zur Kirche ging und mehr betete. 2015 führte Ich ihn dazu, als Präsident zu kandidieren. Er wird viel Negatives erleben und eine holprige Straße haben, aber er wird der Präsident der USA sein. In erster Linie wird er derjenige sein, der die USA, Israel und Jerusalem retten wird. Die Menschen werden geschockt sein. Donald Trump ist Mir jetzt viel näher als sich das irgendjemand vorstellen kann."*

>>>

Im Oktober 2016, als Max betete, gab ihm der Heiland in einer Vision eine weitere Info:

- *"Er wird der Präsident sein, aber Meine Kinder müssen zusammenstehen und für ihn beten, wie sie das noch nie getan haben. Sie müssen beten 1. Tim. 2,1-2, wo es heißt: 'Ich empfehle euch daher dringend, dass zuerst Bitten, Gebete, Fürbitten und Danksagungen für alle Menschen gemacht werden; für Könige und alle Obrigkeit, dass wir ein ruhiges und friedliches Leben führen können in aller Frömmigkeit und Ehrbarkeit.'"*

Jedes Mal sagte ihm der Heiland: *"die Kirche muss beten"* - das heißt: *das Volk angeführt von den Predigern/Priestern* - das zog sich durch alle Visionen durch. Wie es schon bei früheren US-Sehern von Freikirchen hieß – und dort hat es viele, sehr viele, die vom Heiland geführt werden, kein Wunder hat praktisch die ganze christliche USA drei Wochen lang vor der Wahl und dann wieder drei Wochen lang vor der Amtseinssetzung gebetet (täglich mehrere Stunden) und gefastet – muss jeder Christ täglich für seine Führer in Politik und Kirche beten.

Als Trump ein paar Wochen vor der Wahl eintausend Leiter von Freikirchen nach New York einlud und dann die 40 der größten US-Freikirchen zu einem zweiten Treffen vereinte, sagte er ihnen

- *"dass die USA moralisch in einem so fürchterlichen Zustand ist, das ist eure Schuld. Eure Aufgabe als Prediger ist es, die Menschen unmissverständlich auf den Weg der Gebote zu führen und euch zu wehren, wenn Gesetze für Abtreibung etc. erlassen werden."*

Am 7. November 2016, am Abend vor der Wahl, wo es wirklich nicht nach einem Sieg von Donald Trump aussah, zeigte Gott in der Vision den ganzen Himmel voll *zwei V* und sagte, das sei (englisch) *Victory* und *bedeute doppelten Sieg*.

Am 14. Januar 2017, kurz vor der Einsetzung von Donald Trump erschien der Heiland Max wieder und sagte:

- *"Die letzten paar Tage bevor er die Präsidentschaft übernehmen wird, werden sehr hart für ihn sein, hart für sein Herz und hart für seinen Geist, aber er wird es schaffen. Die Christen müssen zusammenstehen und täglich für ihn beten."*
- Bereits 1974 wurde dieser starke Mann – ohne Namen zu nennen – einem bekannten Seher der USA mitgeteilt.
- Eine andere Frau hatte vor einem Jahr die *Vision eines Bulldozers*, der über den Parkplatz und dann durch das Weiße Haus fuhr und alles Morsche vernichtete und
- ein anderer bekannter Seher, der letztes Jahr starb, meinte das müsse ein starker Mann sein, der viel aushalten könne, es könnte gut Donald Trump sein.

Bei einem Interview im Weißen Haus fragte ein Journalist Donald Trump, er habe während des Wahlkampfes gesagt, dass er beten würde, ob er heute als Präsident immer noch bete? Die Antwort von Donald Trump:

- *Heute bete er noch viel mehr, denn seine Verantwortung sei gewaltig gewachsen und die meisten seiner Entscheidungen betreffen Menschen auf die eine oder andere Art. Er bete, denn er wisse, dass er Gottes Hilfe immer nötig habe*